

Es informiert Sie	Kerstin Weber
Telefon (0202)	563 69 30
Fax (0202)	563 85 85
E-Mail	Kerstin.Weber@stadt.wuppertal.de
Datum	09.07.2004

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Schutz und Ordnung (SI/1530/04) am 07.07.2004**

Anwesend sind:

#### **unter dem Vorsitz von**

Herrn Arif Izgi (Vertreter für Herrn Klaus Peter Bartsch als Vorsitzenden),

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Heinz-Peter Brakelmann , Herr Günter Pott , Herr Rainer Spiecker , Herr Andreas Weigel , Frau Andrea Winterhager (Vertreterin für Herrn Klaus Peter Bartsch als CDU-Mitglied),

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Winfried Arenz (Vertreter für Frau Silke Neuschäfer) , Herr Wolfgang Hahn , Herr Eberhard Hasenclever , Frau Christa Stuhldreiter (Vertreterin für Herrn Karlheinz Emmert),

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Gerta Helene Siller ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Heinz Jonas (Vertreter für Herrn Tobias Wierzba),

#### **als sachkundige Einwohner**

Herr Michael Klein , Herr Winfried Schrahe ,

#### **vom Ausländerbeirat**

Herr Naciri Abdeluahid ,

**von der Verwaltung**

Herr Herbert Auer , Herr Siegfried Brütsch , Herr Werner Fischer , Herr Beig. Udo Hackländer , Herr Dr. Werner Henning , Herr Michael Kurth , Herr Ralf Loewen , Herr Joachim Rubert , Herr Wolfgang Schmidt , Herr Ulrich Schulte , Herr Ulrich Zander ,

**vom Personalrat**

Herr Jörg Beier , Herr Kurt Funk , Frau Ruth Meisch ,

**als Schriftführerin**

Frau Kerstin Weber ,

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Klaus Peter Bartsch (vertreten durch Herrn Arif Izgi bzw. Frau Andrea Winterhager),

**von der SPD-Fraktion**

Herr Karlheinz Emmert (vertreten durch Frau Christa Stuhlreiter) , Frau Silke Neuschäfer (vertreten durch Herrn Winfried Arenz),

**von der FDP-Fraktion**

Herr Tobias Wierzba (vertreten durch Herrn Heinz Jonas),

**von der Verwaltung**

Herr Klaus-Peter Stein ,

**Beginn:** 16:15 Uhr

**Ende:** 17:45 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und teilt zunächst mit, dass Herr Bartsch verhindert sei. Er weist auf die ausgelegten Tischvorlagen zu TOP 4 und TOP 13 hin und bittet um Mitteilung von Änderungswünschen zur Tagesordnung. Es wird der Wunsch geäußert, die TOP's 3 und 5 zusammen zu behandeln. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert.

---

### 1 **Änderungswünsche zur Niederschrift vom 12.05.2004**

Änderungswünsche zur Niederschrift vom 12.05.2004 liegen nicht vor.

---

### 2 **RAMS-Sachstand GB 3: Juni 2004**

**Vorlage: VO/3188/04**

#### **Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 07.07.2004:**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

### 3 **Übernahme der Werkfeuerwehr Bayer Health Care** **Antwort der Verwaltung auf die Anfrage des Stv. Bartsch vom 17.05.04** **Vorlage: VO/3187/04**

Die Sprecher der Fraktionen kritisieren, dass der Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes zu kurzfristig vorgelegt wurde. Ein Studium des vollständigen Entwurfs war bis zur Sitzung nicht möglich.

Herr Beier kritisiert, dass der Brandschutzbedarfsplan nicht mit dem Personalrat abgestimmt wurde. Er spricht sich im Namen des Personalrates gegen den vorgelegten Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes und die Kooperation mit der Werksfeuerwehr Bayer aus, da sowohl die Sicherheit der Mitarbeiter, als auch die Sicherheit der Bevölkerung gefährdet werde.

Herr Brütsch widerlegt den Vorwurf der gefährdeten Sicherheit, in dem er erläutert, dass die Sicherheit durch folgende Umstände in der Zukunft besser gewährleistet sein wird:

- a) Das Personal wird zukünftig auf 3 Standorte verteilt sein. Dadurch wird ein schnelleres Erreichen der Einsatzorte (vor allen Dingen im Westen der Stadt) gewährleistet sein.
- b) Durch Reduktion der Funktionsstellen und Umschichtung des Personals wird der Löschzug mit mehr Personal als bisher besetzt sein.

Herr Beig. Hackländer erläutert, dass der Brandschutzbedarfsplan dazu dient, Schutzziele zu beschreiben und zu definieren. Ob das dort formulierte Optimum allerdings tatsächlich erreicht wird, liegt nicht allein in der Macht der Feuerwehr (z.B. negative Auswirkungen durch fehlende finanzielle Mittel). Es wird aber an einer stetigen Verbesserung gearbeitet.

Seine zeitliche Sonderdimension hat der Brandschutzbedarfsplan bekommen, als die Bezirksregierung seine Vorlage zur Voraussetzung für die Entscheidung über das Projekt „Übernahme Werksfeuerwehr Bayer“ gemacht hat.

Die Bezirksregierung ist mit den grundsätzlichen Essentials des Brandschutzbedarfsplanes einverstanden. Der Innenminister begrüßt die Übernahme der Werksfeuerwehr Bayer vorbehaltlich der Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes und der Genehmigung durch die Bezirksregierung.

Herr Beig. Hackländer weist abschließend explizit darauf hin, dass die Entscheidung über die Kooperationsvereinbarung mit der Fa. Bayer vom

Verwaltungsvorstand getroffen wurde und keiner Beschlussfassung im Ausschuss bedarf. Die Umsetzung des Projektes ist ein laufendes Geschäft der Verwaltung.

Herr Stv. Brakelmann bittet um Bestätigung, dass die Sicherheit im Westen Wuppertals weiterhin gesichert ist.

Herr Brütsch antwortet darauf, dass sich die Sicherheit im Westen Wuppertals verbessern wird, da zukünftig additiv gearbeitet werden wird. Die Freiwilligen Wehren Sonnborn und Vohwinkel werden mit der im Bayerwerk stationierten Mannschaft der Berufsfeuerwehr zusammenarbeiten.

**Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 07.07.2004:**

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**4      Rettungsdienstbedarfsplan der Stadt Wuppertal  
Vorlage: VO/3205/04**

Der Vorsitzende verweist auf die ausgelegte Tischvorlage mit den eingegangenen Stellungnahmen.

Herr Beig. Hackländer schlägt im Hinblick auf das Beratungsergebnis zu TOP 3 und TOP 5 vor, zum jetzigen Zeitpunkt von einer Beschlussfassung abzusehen und den Rettungsdienstbedarfsplan lediglich als eingebracht zu betrachten. Die Beschlussfassung sollte in der nächsten bzw. übernächsten Ausschusssitzung erfolgen.

**Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 07.07.2004:**

Der Bedarfsplan für den Rettungsdienst der Stadt Wuppertal mit Stand 09.06.2004 wird als eingebracht betrachtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**5      Brandschutzbedarfsplan der Stadt Wuppertal  
Vorlage: VO/3189/04**

s. Beratung unter TOP 3

**Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 07.07.2004:**

Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Wuppertal mit Stand 28.06.2004 wird als eingebracht betrachtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**6      Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Vohwinkel  
Vorlage: VO/0302/03**

s. TOP 6.1

---

**6.1      Standort der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal - Löschzug Vohwinkel -**

---

**Vorlage: VO/2863/04**

Herr Beig. Hackländer erläutert, dass zur Zeit kein Grund zur Unruhe besteht, da die bekannten Probleme ausgeräumt sind. Dennoch wird die Verwaltung nach Alternativlösungen für einen Verbleib der FF Vohwinkel am jetzigen Standort bzw. nach einem Grundstück für einen Neubau an anderer Stelle suchen.

**Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 07.07.2004:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem GMW nach Alternativlösungen für einen Verbleib der FF Vohwinkel am jetzigen Standort bzw. einen Neubau an anderer Stelle zu suchen und die Ergebnisse in das Beratungsverfahren einzusteuern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**8 Antrag Freiwillige Feuerwehr Linde  
Vorlage: VO/3006/04**

Die Ausschussmitglieder und die Feuerwehrleitung äußern sich lobend über die finanzielle Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Linde durch die Bezirksvertretung Ronsdorf.

Herr Brütsch informiert über die Ausstattungsgrundsätze bei Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr und weist daraufhin, dass mit entsprechenden finanziellen Unterstützungen die Motivation der Freiwilligen Wehren gesteigert werden kann.

In der nächsten Wahlperiode soll dieses Thema grundsätzlich aufgearbeitet werden. Nach einem entsprechender Auftrag des Ausschusses wird das Thema von der Verwaltung bereits aufgearbeitet.

**Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 07.07.2004:**

Der Beschluss der BV Ronsdorf vom 01.06.2004 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**9 Möglichkeit der freien Auswahl von Untersuchungslaboren  
Antrag der FDP-Fraktion vom 21.04.2004.  
Vorlage: VO/2871/04**

Herr Jonas teilt im Namen seiner Fraktion mit, dass die dortige Anfrage durch die Stellungnahme der Verwaltung in ausreichendem Maß beantwortet wurde.

**Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung vom 07.07.2004:**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**10**      **Jahresbericht des CUI für 2003 (bereits verteilt)**  
**mdl. Ergänzungsbericht**

Kein Beratungsbedarf.

---

**11**      **Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung**

Kein Beratungsbedarf.

Arif Izgi  
Vorsitzender

Kerstin Weber  
Schriftführerin